## "Festhalten, welch tolles Dorfleben wir haben"

## Neujahrsempfang in Messingen / Viel Lob für ehrenamtlichen Einsatz

Von Heinz Krüssel

MESSINGEN Genau 347 Bürger aus Messingen folgten der Einladung des Gemeinderates zum Neujahrsempfang 2020 am Samstagabend im Gasthof Thünemann unter dem Motto "Messingen Klein aber fein".

Bürgermeister Ansgar Mey und sein Gemeinderatsteam freuten sich über die Rekordbeteiligung. Mit dieser tollen Resonanz dokumentiere die ganze Dorfgemeinschaft einmal mehr einen sehr starken Zusammenhalt, betonte Mey und zeigte sich zuversichtlich, dass man auch als kleines Dorf weiterhin viel erreichen könne. Beim Eintritt waren zunächst alle Gäste aufgefordert worden, sich an der Aktion "Von Herzen Gutes tun" zu beteiligen und ein kleines Herz mit dem Namen zu versehen, die dann in einem großen Bild zusammengefasst wurden. Für jedes Herz zahlt die Gemeinde Messingen zwei Euro an den Förderverein der Grundschule Messingen. Dank für die Aktion galt Initiatorin Sina Barkmann.

## Investitionen

Im Mittelpunkt des Empfanges, der von Frederike Keuters und Katharina Lorenz sowie dem Messinger Shanty-Chor musikalisch gestaltet wurde, stand zum 27. Mal in Folge der Dank für vorbildliches ehrenamtliches Engagement vieler Mitbürger. Im Rückblick erinnerte Mey an erfreuliche und auch an weniger erfreuliche Ereignisse im Jahr 2019. Dazu zählten auf der einen Seite die zahlreichen Investitionen in eine Verbesserung der Infrastruktur. Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von fast 800 000 Euro seien umgesetzt worden. Besonders erfreulich sei vor diesem Hintergrund, dass Messingen nach wie vor schulden-2020 stünden wieder zahlrei-



Um konkrete Projekte auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene ging es in der Talkrunde mit (von links) Franz Focks, Godehard Ritz, Tobias Schnier, Klaus Prekel, Christian Fühner und Ansgar Mey. Den Alltag an der Grundschule Messingen stellte Schulleiterin Agnes Gude gemeinsam mit Schülern der Computer-AG vor. Fotos: Heinz Krüssel

strich den Willen und das Ziel des Gemeinderates: "Wir wollen nicht nur verwalten, wir wollen auch unsere Zukunft aktiv gestalten."

## Glasfaserausbau

Auch das Problem "Gelbe Säcke", die Eichenprozessionsspinner sowie die Hitzewelle dürften in der Bilanz nicht fehlen: "Unter dem Strich können wir aber festfrei sei. Auch für das Jahr halten, wie gut es uns doch eigentlich geht, welch ein tolche Projekte auf der Agenda, les Dorfleben wir haben", stellte Mey verschiedene fasste der Bürgermeister sei-Maßnahmen vor und unter- nen Überblick zusammen.

Sehr umfangreich war der Dorfkern von Messingen und Verbänden attraktive die es zu erreichen gelte. Angebote für die großen und siert werden.

Rückblick auf Ereignisse und nimmt konkrete Formen an. Veranstaltungen im Jahr Oesting stellte den Verfah-2019, den der erste stellver- rensablauf vor. Er gehe davon tretende Bürgermeister Alois aus, dass mit dem Glasfaser-Schmit in Bildern Revue pas- ausbau im Jahr 2020 begonsieren ließ. Damit wurde zu- nen werden könne. Vorausgleich deutlich, mit wie viel setzung sei eine Vermark-Engagement in den Vereinen tungsquote von 40 Prozent,

Was so alles im Schulalltag kleinen Messinger organi- der Grundschule Messingen abläuft, stellte Schulleiterin Eine erfreuliche Nachricht Agnes Gude gemeinsam mit hatte Rainer Oesting vom drei Schülern der Computerkommunalen Partnerma- AG vor. Viele Messinger nagement der Innogy parat: wüssten wenig über den All- Polizik auf Landes-, Kreis- meister Godehard Ritz be-

kleinsten Schule in der Samt- in einer Talkrunde, zu der le sei die Basis für das Schul- Landtagsabgeordneten system und sollte deshalb be- Christian Fühner, den stellsonders gut gefördert wer- vertretenden Landrat Klaus den, lautete der Aufruf an die Prekel, den Kreistagsabge-Politiker im Saal.

Der Glasfaserausbau im tag in der mit 35 Schülern und Kommunalebene ging es grüßen konnten.

gemeinde Freren, zeigte sich Bürgermeister Ansgar Mey das Team überzeugt. Eine gut und sein zweiter Stellvertrefunktionierende Grundschu- ter Franz Focks den CDU-

ordneten Tobias Schnier so-Um konkrete Projekte der wie Samtgemeindebürger-